



# der Flug

Wenn sich im Herbst die Wildgänse auf den Weg in den Süden machen, kann man am Himmel sehen, wie sie sich als V formieren.

Die Wissenschaft hat versucht herauszufinden, warum sie in dieser Formation fliegen: Jeder Flügelschlag bewirkt, dass der Vogel hinter ihm mehr Schwung erhält. In dem alle in V- Formation fliegen, erhöht sich die Schwungkraft für alle um 71%. Diejenigen, die dieselbe Richtung einschlagen und einen Sinn für Gemeinschaft haben, kommen schneller und leichter ans Ziel, wenn einer dem anderen Schwung gibt. Wenn sich eine Gans aus der Formation löst, spürt sie sofort einen größeren Widerstand in der Luft. Schnell reiht sie sich wieder in die Formation ein um den Schwung der vor ihr fliegenden Gans zu nutzen.

Mit gesundem Menschenverstand betrachtet, bleiben auch wir in Formation mit denen, die dieselbe Richtung wie wir eingeschlagen haben.

Wenn die erste Gans müde wird rückt sie zur Seite und lässt eine andere die Führung übernehmen. Es ist nur vernünftig, sich bei anstrengenden Aufgaben abzuwechseln – egal ob es sich um Menschen handelt oder um Gänse, die in den Süden fliegen. Die Gänse, die weiter hinten fliegen, stoßen lauter schrille Schreie aus, um die Vorderen zu ermutigen, nicht an Geschwindigkeit nachzulassen. Welche Botschaften vermitteln wir, wenn wir, „von hinten“ rufen? Schließlich (und das ist wichtig), wenn eine Gans krank ist oder von einem Schuss verletzt wird und aus der Formation ausschert, dann folgen ihr zwei andere, um ihr zu helfen. Sie bleiben bei der Gans, bis sie wieder fliegen kann oder bis sie stirbt. Erst dann machen Sie sich auf, um sich wieder ihrer Formation oder einer anderen anzuschließen.

Wenn wir in demselben Sinne handeln, dann stützen auch wir einander gegenseitig.